

Standespolitik

Arbeitsbedingungen

Im vergangenen Vereinsjahr beschäftigte uns allem voran der grosse Mangel an ausgebildeten Lehrpersonen. Wo immer möglich und gemeinsam mit dem alv, brachten wir unsere Ideen und Vorschläge beim BKS, an der PH, in der Kantonalkonferenz etc. kritisch in die Diskussionen ein.

Die Folgen des Lehrpersonenmangels, wie auch die zunehmende Arbeitsbelastung unter immer schwierigeren Bedingungen, zehren an der Gesundheit. Wir erachten es als Pflicht des Kantons, den frisch einsteigenden wie auch den bewährten Lehrpersonen grösste Sorge zu tragen und setzten uns im vergangenen Vereinsjahr immer wieder für unterstützende Massnahmen ein.

Wir forderten, dass eine bezahlte Stellvertretung bereits ab Tag 1 möglich ist und dass Lehrpersonen nicht zum gleichen Lohn zusätzlich eine andere Klasse übernehmen oder anstelle der Halbklassse die Ganzklasse unterrichten müssen. Zudem sollen nur Kinder betreut werden, die daheim nicht gehütet werden können.

Neue Ansprüche und Herausforderungen in den Zyklen 1 und 2 brauchen eine Abbildung in der künftigen Ausbildung. Wir wiesen die Verantwortlichen auf die zunehmende Wichtigkeit von sehr guten Kenntnissen in Förderdiagnostik, Entwicklungspsychologie, multiprofessioneller Teamarbeit, Sozialisierungsarbeit, Elternberatung etc. hin.

Hartnäckig verfolgten wir zusammen mit dem alv weiterhin die Forderung nach Entlastung, vor allem von Klassenlehrpersonen.

Erste Erfahrungen mit der Ressourcensteuerung zeigten in den Schulen deutliche Qualitätsunterschiede in deren Umsetzung. Es gibt Schulleitungen, welche damit der Schule vor Ort ein geschärftes Profil geben und den Prozess transparent und in enger Zusammenarbeit mit dem Team angehen. Von Lehrpersonen anderer Schulen wurden uns gravierende Probleme mit groben Unstimmigkeiten gemeldet.

Die Sicherheit und Infrastruktur im Schwimmunterricht sind in manchen Schulen immer noch problematisch. Vom Grossen Rat wurde ein Antrag zu mehr Sicherheit abgelehnt. Wir geben uns nicht damit zufrieden und halten das Thema via alv beim BKS pendent.

Verbandsarbeit

Vorstand und Geschäftsleitung

Der Vorstand traf sich zu acht und die Geschäftsleitung zu weiteren zehn Sitzungen.

Unter der neuen Präsidentin Petra Rom hat die Geschäftsleitung alle Unterlagen zeitgemäss strukturiert und digitalisiert und erhofft sich durch diesen Schritt mehr Effizienz und Übersicht sowie ein personenunabhängigeres Dokumentationssystem.

Im August 2022 organisierten wir ein Delegiertentreffen zum Thema «Traum oder Trauma? Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule». Die Referentin Christiane Lubos zog mit ihren eindrücklichen Schilderungen und ihrem fundierten Hintergrundwissen alle in den Bann und es entstand ein reger Austausch unter den Anwesenden.

Im September 2022 luden wir zur DV ein. Zwei parallele Führungen und der anschliessende Apéro eröffneten den Nachmittag im Museum Aarau, bevor Petra Rom im Anschluss die Delegierten ein erstes Mal durch die Versammlung führte.

An der Mai-Klausur befassten wir uns mit den Themen «Lernaufgaben» und «Geöffneter Unterricht». Karin Manz, Leiterin Professur für Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung der PH FHNW, führte kompetent durch die beiden Halbtage und ermöglichte einen gewinnbringenden Austausch zu den Inhalten.

Der Start der strategisch-thematischen Gespräche zwischen Kathrin Scholl und dem PLV wie auch dem ganzen Zyklus 1 ist erfolgt. Den Austausch erlebten beide Seiten als wertvoll und nutzbringend, sodass wir diesen wiederkehrend geplanten Gesprächen mit positiver Haltung entgegenblicken.

Innerhalb des alv liefen die Strukturdiskussionen zum Aufbau des gesamten Verbandes weiter. Der Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen und vieles ist noch ungewiss, aber die Vorstellung über die Zukunft nimmt greifbarere Formen an.

Im Zyklus 1 erachten wir die engere Zusammenarbeit mit der Fraktion Kindergarten als wichtigen Schritt, damit wir achtsam mit den Übergängen und den vielen Herausforderungen auf dieser Stufe umgehen können.

Vernetzung ist sehr wichtig. Unsere Vorstandsmitglieder sind im alv-Verbandsrat, in der alv-Plattform Kindergarten Primar und mehreren alv-Kommissionen, in der Kantonalkonferenz (KK), im LCH, im Erziehungsrat (ER), im Praxisbeirat FHNW, in der Aargauischen Pensionskasse (APK), in der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV) sowie bei Arbeit Aargau (AA) vertreten. Mit Michael Hegnauer, welcher für den PLV in der Geschäftsleitung des alv mitarbeitet, stehen wir in regelmässigem Kontakt und Austausch.

Mitglieder, Delegierte und Schulhausvertretungen

Alle Delegierten wurden per E-Mail über Anlässe und Aktualitäten informiert und an die Jahresversammlung im Herbst 2022 eingeladen.

Erstmals wurde ein «Advents-Gruss» an alle PLV-Mitglieder versandt und neue Mitglieder werden seit August 2022 mit einem persönlichen Schreiben willkommen geheissen. Die aktuelle Delegierten-Liste ist auf der neu überarbeiteten Homepage aufgeschaltet.

Die Mitgliederzahlen des PLV sind eher rückläufig. Die Gründe dafür sind vielfältig und entsprechen wohl der Realität unseres anspruchsvollen Berufes.

Mai 2021 2067 (über 66%: 1102, 33-66%: 650, unter 33%: 324)

Mai 2022 1982 (über 66%: 1047, 33-66%: 626, unter 33%: 309)

Mai 2023 1962 (über 66%: 998, 33-66%: 653, unter 33%: 309)

Verbandsrat

Die sechsköpfige PLV-Vertretung nahm an vier Verbandsratssitzungen und einer Klausur teil. Der Verbandsrat beschäftigte sich im vergangenen Schuljahr unter anderem mit folgenden Themen:

- Lehrpersonenmangel / Zusammenarbeit mit dem BKS beim Projekt MAGIS und in der Taskforce / Auswertung der Umfrage SHV
- Neue alv-Verbandsstrukturen / Einführung der strategisch-thematischen Gespräche
- Notwendige Namensänderung des alv / neues CI / CD / neue Website
- Anpassung der Sitzungsgelder und Spesen
- Systematik und Berechnung der alv-Löhne
- Vernehmlassung neue Landesregeln / neues Berufsleitbild LCH
- Zusammenschluss LCH mit Westschweizer Verband SER
- Anpassungen bei ARCUS
- Qualifikation der Schulleitungen

- Notwendige Anpassungen bei der Umsetzung der Neuen Ressourcensteuerung
- Positionspapier neues Beurteilungssystem Zyklus 1
- Gründung der neuen Fraktion «Assistenzpersonen»
- Ukraine-Flüchtlingskinder in unseren Schulen
- Neuorganisation der Kontakte mit SHV
- Nachfolge Erziehungsrat
- Kantonales Musikschul-Gesetz / Vorschlag VAM
- Vernehmlassung Revision MAR
- Resultate der Gewaltstudie LCH
- Image-Kampagne für Lehrberufe
- Kantonale Blockzeiten / Tagesstrukturen
- Studierendenzahlen an den PH

alv-Plattform Kindergarten Primar

Wir standen über unsere Präsidentin Petra Rom vier Mal in vertieftem Austausch mit Vertreterinnen der Fraktion Kindergarten, Heilpädagogik, Logopädie, Musik und TTG. Unter der Leitung von Michael Hegnauer (alv-GL) diskutierten wir folgende Themen: Zyklus 1 ohne Noten, Schulische Standortgespräche, Deutschförderung vor dem Kindergarten, Mangel an ausgebildeten Heilpädagog*innen, Logopäd*innen und Lehrpersonen, Multiprofessionelles Team und Zusammenarbeit im Klassenteam, Ressourcierung, Anstellungsbedingungen und neue Verbandsstrukturen.

Kommission Zyklus 1

Unter der Leitung von Martina Bless Janser (alv-GL) und unterstützt von Daniel Hotz (alv-GF) startete die Kommission Zyklus 1 im April 2022 ihre Arbeit. Im Austausch und in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Fraktion Kindergarten und der Fraktion Heilpädagogik brachten Manuela Schuler und Petra Rom die Anliegen seitens des PLV ein. Im letzten Jahr befasste sich die Kommission eingehend mit der Erarbeitung eines Positionspapiers zum Thema „Neues Beurteilungssystem im Zyklus 1“ mit dem Ziel einer einheitlichen Beurteilungspraxis über die ersten vier Schuljahre. Aktuell beschäftigt sich die Gruppe mit dem Thema „Ressourcen im Zyklus 1“.

Kommission Sonderpädagogik

"Für besondere schulische Bedürfnisse stehen geeignete Förderangebote und pädagogisch-therapeutische Massnahmen zur Verfügung." So kündigt es der Kanton Aargau an. Doch wie steht es um die Fördermöglichkeiten in den Regelschulen? Unter Leitung des alv arbeitete die dreizehnköpfige Kommission Sonderpädagogik zu verschiedenen Fragen wie „Wie soll der Berufsauftrag der schulischen Heilpädagog*innen gefasst sein?“ oder „Unter welchen Rahmenbedingungen soll dieser Berufsauftrag von Schulleitungen und Lehrpersonen umgesetzt werden?“ Aus dem PLV-Vorstand arbeitete Stefan Merkel in dieser neu gegründeten Kommission mit.

Kantonalkonferenz

Matthias Weidmann vertrat die Primarstufe im Vorstand der Kantonalkonferenz. Die monatlichen Sitzungen zur Ausarbeitung der Themenkonferenzen fanden jeweils über Zoom statt. An und neben diesen Sitzungen wurden Referent*innen und Moderator*innen angefragt und Abstracts geprüft und es wurde an den Veranstaltungstiteln gefeilt.

Zudem traf sich der Vorstand zu einer zweitägigen Klausur, an der intensiv an kommenden Veranstaltungen und deren Formen gearbeitet wurde.

Ein zentrales Thema war der wachsende Besucherschwund der Veranstaltungen. Es wird deshalb versuchsweise eine Samstagsveranstaltung durchgeführt. Diese findet am 25. November 2023 statt und wird die Möglichkeiten und Grenzen bzw. den aktuellen Forschungsstand der Bereiche Integration und Inklusion thematisieren.

LCH StuKo Zyklus 2

Die Stufenkommission Zyklus 2 ist eine ständige Kommission des LCH. Sie vertritt die Anliegen der Primarstufe innerhalb des LCH und unterstützt den Verband bei der Wahrung der Gesamtinteressen der Mitglieder der Primarstufe. Claudia Kyburz arbeitet als Nachfolgerin der pensionierten Claudia Lauener-Gut in der Kommission mit. Unter der Leitung der neuen Präsidentin, Sandra Locher Benguerel, fanden zwei Treffen statt. Das zentrale Thema war der Fachkräftemangel. Die StuKo diskutierte über die aktuellen Szenarien des Bundesamtes für Statistik in Bezug auf die prognostizierte Entwicklung der SuS-Zahlen, des Bedarfs an Lehrpersonen sowie der Berufsverweildauer. Darauf basierend wurde eine Problemanalyse vorgenommen. Dabei zeigte sich in der StuKo, je nach Kanton, ein sehr unterschiedliches Bild der Situation und ebenso vielfältig sind die Massnahmen, welche getroffen wurden. Die StuKo war sich einig, dass die angespannte Situation, gerade auch für erfahrene Lehrpersonen, besonders Klassenlehrpersonen, eine grosse Belastung darstellt, denn diese übernehmen an vielen Schulen eine tragende Rolle. Es zeigte sich, dass durch den Mangel an Fachkräften bei IHP und Logopädie und den teilweise sehr langen Wartezeiten bei Abklärungen das Thema der steigenden Belastung der Klassenlehrpersonen nochmals zugenommen hat. Da die Rolle der Klassenlehrperson ein entscheidender Faktor für die Bildungsqualität ist, muss eine Lehrperson für diese Funktion unbedingt entsprechend entlastet bzw. entlohnt werden. Leider ist dies noch nicht in allen Kantonen der Fall. Die StuKo Zyklus 2 stellte den Antrag, das aus dem Jahre 2010 stammende Positionspapier «Klassenleitung» zu überarbeiten.

Erziehungsrat

Eliane Voser liess unsere Anliegen und Haltungen im Erziehungsrat einfließen. Durch sie waren wir immer sehr schnell über neue Strömungen im BKS informiert. Für die Lehrer*innenvertretung im Erziehungsrat besteht zudem die Pflicht, der Kantonalkonferenz einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dieser Bericht ist jeweils im Netz nachzulesen. Einige der bearbeiteten Themen waren das Projekt MAGIS und weitere Probleme rund um den Lehrpersonenmangel, Sonderschulung, Privatschulanträge, Sachgeschäfte im Bereich Lehrmittel, Ersatzwahlen für Kommissionen und Ämter, Berichte der Maturitäts- und Fachmaturitätskommissionen, Weiterentwicklung der Maturität, Förderung Sprach- und Kulturaustausch, die Ukraine-Flüchtlingskinder, Tagesschulen sowie das neu vorgeschlagene Projekt KoneksA, welches im Bereich Digitalisierung zu einer kantonalen Bildungsidentität führen und Schnittstellen vereinfachen soll.

Praxisbeirat FHNW

Eliane Voser, Claudia Lauener-Gut sowie Petra Rom (ab März 2023) hatten Einsitz in zwei Praxisbeiräten der PH FHNW. Themen waren die Neu-Akkreditierung, die Verbesserungsmöglichkeiten des Austausches zwischen Praxis und Lehre/Forschung, Digitalisierung in der Primarschule sowie die neuen Bildungsgänge QUEST und Bachelor Plus. Intensiv wurde über die notwendigen Unterstützungsbereiche in Modulen und Coaching für einen gelingenden Praxiseinstieg diskutiert.

Austausch Weiterbildung

Im Januar 2023 fand ein Austausch zum Weiterbildungsangebot der PH FHNW statt. Dabei informierte das BKS zu aktuellen Zielen und Schwerpunkten wie Deutsch lernen vor dem Kindergarten, Überprüfung der Wirkung der umgesetzten Volksschulreformen etc. Speziell gefiel das Bild des BKS und der aargauischen Schulen als Riesenkreuzfahrtschiff. Auch das IWB gab einen Rückblick aufs vergangene Jahr, wie immer untermauert mit Zahlen, die eindrücklich zeigen, wie viele Lehrpersonen die Dienste des IWB in Anspruch nehmen, was nicht erstaunt, haben wir doch wirklich ein vielfältiges Weiterbildungsangebot im Aargau. Anschliessend informierte das IWB über kommende Themen. Ein wichtiger Schwerpunkt sind dabei die überfachlichen Kompetenzen. Danach hatten alle Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen, Anliegen und Vorschläge einzubringen. Wie immer können PLV-Mitglieder jederzeit ihre Anliegen und Wünsche bezüglich Weiterbildung dem PLV-Vorstand melden.

Lehrmittelkommission

Der PLV war in der Lehrmittelkommission weiterhin durch Mirjam Senn (Unterstufe) und Beat Guthauser (Mittelstufe) vertreten. Es fanden 6 Sitzungen statt. Die Evaluationen zu NMG sowie TTG sind abgeschlossen und es wurden neue Lehrmittel auf die Liste der empfohlenen Lehrmittel gesetzt (<https://www.schulen-aargau.ch/regelschule/unterricht/lehrplan-lehrmittel/lehrmittel>). Aktuell läuft eine grosse Evaluation der neuen bzw. überarbeiteten unterrichtsleitenden Lehrmittel im Fach Deutsch.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Als GL-Mitglied des PLV sowie als Erziehungsrätin nahm Eliane Voser am jährlich wiederkehrenden Neujahrsapéro der PH FHNW mit Bildungspolitiker*innen teil. Informationen wechselten sich ab mit regen Diskussionen unter allen Teilnehmenden. Der Kontakt zur neuen Leitung, Prof. Dr. Guido McCombie, konnte im persönlichen Gespräch aufgenommen werden.

Einige Vorstandsmitglieder besuchten die interessanten Veranstaltungen der Kantonalkonferenz.

Die informative Webseite des PLV wurde unter Einbezug einer Fachperson neu aufgesetzt und wird durch Pascal Marquardt laufend aktualisiert.

Im Schulblatt berichtete der PLV-Vorstand in mehreren Artikeln über Aktuelles wie «Artists hatten eine Residence an der Primarschule Othmarsingen» (Claudia Kyburz), «Vernetzungen sind wichtig» (Irene Schertenleib und Petra Rom), «Problem erkannt» (Elsa Betschon), «Freinet-Kongress in Agadir» (Elsa Betschon) und «Mutig notenlos werden» (Stefan Holdener, PLV-Delegierter). Diese Berichte sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Flyer PLV

Die Werbemäppchen des alv sind aktuell, attraktiv und praktisch nutzbar. Darin macht unser Flyer auf den PLV aufmerksam. Die Werbemäppchen sind für die Mitgliederwerbung unentbehrlich. Sie können bei uns bestellt werden, denn sie gehören in jedes Lehrerzimmer und zu den Lehrpersonen ohne alv-Mitgliedschaft. Wegen Pensionierungen gehen die Mitgliederzahlen stetig zurück. Überzeugen wir die Trittbrettfahrer*innen!